

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Rechtsmedizin“ von Professor Dr. Matthias Graw und Professor Dr. Wolfgang Eisenmenger mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der November-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. November 2011.

## 1. Welches Isotop wird für die geografische Herkunftsbestimmung mit Isotopenmethoden nicht analysiert?

- a)  $^{13}\text{C}$
- b)  $^{12}\text{C}$
- c)  $^{14}\text{C}$
- d)  $^{15}\text{N}$
- e)  $^2\text{H}$

## 2. Welche Referenzmaterialien enthält die Isotopendatenbank:

- a) Zähne
- b) Blut
- c) Fingerkuppen
- d) Haare
- e) Oberschenkelknochen

## 3. Kein Einsatzgebiet der Gewebespende ist die Bereitstellung von?

- a) Knochenpräparaten bei der Revisionsoperation Hüftgelenkprothese.
- b) Knochenschafttransplantaten zur Vermeidung einer Amputation bei malignen Tumoren der Extremitäten.
- c) Faszienpräparaten zur Behandlung einer Gastrochisis.
- d) Knochenmark zur Behandlung von Leukämie.
- e) Corneatransplantate zur Behandlung einer Hornhauttrübung.

## 4. Was sollte in einem Angehörigengespräch vermieden werden?

- a) Aufklärung über die Möglichkeit einer Gewebespende.
- b) Erheben der Anamnese zum Ausschluss von Kontraindikationen.
- c) Das Drängen auf eine möglichst rasche Entscheidung vor dem Hintergrund des häufig nur kleinen Zeitfensters zur Durchführung der Spende.
- d) Respekt vor der Entscheidung der Angehörigen.
- e) Die Frage nach der Einstellung des Verstorbenen.

## 5. Welche Aussage ist zutreffend:

- a) In Deutschland ist der Bedarf an therapeutisch einsetzbaren Gewebepreparaten durch die bisherigen Spenden gedeckt.
- b) Die Gewebetransplantate können die Organtransplantate ersetzen.
- c) Die postmortale Gewebespende wird durch das Gewebegesetz vom 1. August 2007 verbindlich geregelt.

- d) Die Möglichkeiten der Organ- und Gewebespende mit den Angehörigen zu erörtern ist eine Aufgabe der Krankenhausverwaltung.
- e) Die Gewebespende erfolgt bei kreislauf-toten Personen im späten postmortalen Intervall.

## 6. Welche Aussage zur forensischen Biomechanik ist richtig?

- a) Die Mehrkörpersystem-Modelle sind geeignet, detailliert einzelne Körperstrukturen darzustellen.
- b) Mit Finite-Elemente-Modellen können konkrete Interaktionen innerhalb des Körpers bis hin zu Verletzungen berechnet werden.
- c) Die mathematische Modellierung erlaubt schon heutzutage, individuelle Ganzkörpermodelle konkreter Personen zu konstruieren.
- d) Finite-Elemente-Modelle sind gut geeignet, Bewegungsabläufe wie beispielsweise ein Sturzgeschehen zu analysieren.
- e) Die Biomechanik ist die wissenschaftliche Anwendung biologischer Methoden in der Physik.

## Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

**7. Welche Aussage zur Getöteten-Datenbank für Verkehrsunfälle ist falsch:**

- a) Die Datenbank wird als Grundlage benötigt, um die genauen Umstände von Schwerstunfällen analysieren zu können.
- b) Erfasst und analysiert werden die tödlichen Unfälle aus dem Straßenverkehr.
- c) Wesentlich ist die Identifikation von singulären Unfallmustern.
- d) Die Datenbank bietet die Grundlage für Forschungsaktivitäten hinsichtlich der passiven und aktiven Fahrzeugsicherheit.
- e) Die Ergebnisse der Datenbankanalyse sind von besonderer Bedeutung für Prävention, Entwicklung und Optimierung von neuen Verkehrssicherheitsmaßnahmen.

**8. Welche Aussage zur Lasermikrodissektion und Spurenanalyse ist richtig:**

- a) Die LMD ermöglicht eine Separation von Einzelzellen oder kleineren Zellverbänden.
- b) Die separierten Zellen müssen zusammengefasst der DNA-Isolierung zugeführt werden.
- c) Die LMD ist nicht geeignet für die Mischspurenanalytik.
- d) Mischspuren sind im forensischen Untersuchungsgut eher die Ausnahme.
- e) Verschiedene Zelltypen, wie zum Beispiel Spermien und Vaginalzellen, können nicht differenziert bearbeitet werden.

**9. Welche Aussage ist zutreffend:**

- a) Die Gewebespende unterliegt teilweise dem Arzneimittelgesetz.
- b) Der mit der FE-Simulation verbundene Aufwand ist vergleichsweise gering.
- c) Bei der Lasermikrodissektion können typischerweise Spermien und Vaginalzellen nicht voneinander separiert werden.
- d) Die Isotopenanalyse ist in der Forensik schon seit langem etabliert.
- e) Aufgabe der Rechtsmedizin ist es, juristische Sachverhalte für den Mediziner verständlich aufzubereiten.

**10. Ein Arzt ist verpflichtet, beim Jugendamt unverzüglich den Verdacht einer Kindesmisshandlung mitzuteilen:**

- a) Wenn das Kind auffallend häufig hustet.
- b) Bei panikartigem Weinen des Kindes.
- c) Beim Vorliegen gewichtiger Anhaltspunkte.
- d) Wenn sich am gesamten Körper des Kindes rote Pusteln zeigen.
- e) Bei unsicherem Verhalten des Vaters.

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

**Veranstaltungsnummer: 2760909003502360012**

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
Name

.....  
Berufsbezeichnung, Titel

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Fax

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift